

**Beschluss
des Landesvorstandes
der FDP Baden-Württemberg
am 9. Mai 2009
in Stuttgart**

Neue Informationstechniken in der Gesundheitsversorgung

Die neuen Informationstechniken werden neben Fernsehen und Radio, die wichtigsten Informationsmittel der älteren Generation werden. Das Medienverhalten dieser Bevölkerungsgruppe ist sehr heterogen. Sie umfasst derzeit über 20 Millionen Menschen. Die Medien werden künftig mehr und mehr genutzt zur Allgemeinbildung, Weiterbildung, für gesundheitserhaltende, -fördernde Beiträge sowie als Ratgeber. Damit können sie zum Erhalt der Eigenständigkeit und Selbständigkeit älterer Menschen beitragen.

Die Finanzierung der bestmöglichen medizinischen Versorgung der gesamten Bevölkerung stößt bereits heute an Grenzen, so dass nach alternativen Wegen gesucht werden muss, die eine adäquate medizinische Versorgung auch für die Zukunft gewährleisten können. Eine Möglichkeit besteht darin, neue Technologien zu nutzen, wie z. B. die Telemedizin.

- Die ärztliche Behandlung ist damit nicht mehr ausschließlich abhängig von festgelegten Rhythmen der Arztbesuche und trotzdem kann die flächendeckende Versorgung, auch in Regionen mit niedriger Arztdichte, eher gewährleistet werden.
- Im Rahmen einer Studie konnte gezeigt werden, dass z. B. Patienten mit einer chronischen Herzschwäche, (an der aktuell 1,8 Millionen Menschen in Deutschland leiden) seltener den Notarzt riefen und seltener in das Krankenhaus aufgenommen werden mussten, wenn sie telemetrisch betreut wurden. Die in die Studie eingeschlossenen Patienten fühlten sich sicherer betreut und nahmen zuverlässiger ihrer Medikamente ein. Die Behandlungskosten für einen Patienten konnten dadurch um 3000€ pro Jahr gesenkt werden.
- Ebenso können z. B. Patienten mit Herzschrittmacher telemetrisch zuverlässig überwacht werden, mit dem Ergebnis, dass der Patient seine Schrittmacherdaten zu regelmäßig vorgegeben Terminen und bei subjektiv empfundenen Unregelmäßigkeiten des Herzrhythmus sofort an seinen Arzt verschlüsselt übermitteln kann. Durch diesen engen Arzt-Patienten-Kontakt werden Sicherheit und Qualität der medizinischen Versorgung verbessert.

Die Telemedizin wird noch unzureichend genutzt, da bisher kein tragfähiges Finanzierungsmodell entwickelt wurde.

Moderne Informationstechnologie im Dienst einer alternden Gesellschaft (Telematik)

Ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden soll im fortgeschrittenen Alter so lange wie möglich gewährleistet werden. Dies kann erleichtert werden, durch die Unterstützung der Informationstechnologie, welche ein sicheres Leben zu Hause ermöglicht, indem sie z. B. die Menschen bei der Haushaltsführung durch elektronische Geräte unterstützt.

Die Telematik ist treibende Kraft und probates Werkzeug zugleich. Es zeichnet sich bereits heute ab, dass mit ihr künftig Versorgungsengpässen zu überwinden sein

werden.

Deshalb fordert die FDP

- neue **medizinische Versorgungssysteme** wie die Telemedizin in Modellversuchen wissenschaftlich zu begleiten, weiter zu entwickeln und zu etablieren, wie dies in den benachbarten europäischen Ländern bereits geschehen ist.
- **die Forschung und den Ausbau der neuen Technologien zur medizinischen Versorgung zu unterstützen.** Die flächendeckende Vernetzung mit den neuen Medien soll ausschließlich der Sicherheit und der qualitativen Verbesserung der medizinischen Versorgung dienen. Der Zugriff der Kostenträger (gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen), Arbeitgeber und Unternehmen, die ein wirtschaftliches Interesse haben könnten, muss ausgeschlossen werden.